

GrippeWeb-Wochenbericht

Buchholz U, Buda S, Streib V, Haas W

Kalenderwoche 4 (21.1.2019 – 27.1.2019), Datenstand: 29.1.2019

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzte Rate von Personen mit einer neu aufgetretenen akuten Atemwegserkrankung (ARE, mit Fieber oder ohne Fieber) ist in der 4. Kalenderwoche (KW) (21.1. bis 27.1.2019) im Vergleich zur Vorwoche gestiegen (7,3 %; Vorwoche: 6,9 %). Die Rate der grippeähnlichen Erkrankungen (ILI, definiert als ARE mit Fieber) ist im Vergleich zur Vorwoche ebenfalls gestiegen (2,1 %; Vorwoche: 1,5 %). Nach Definition der Arbeitsgemeinschaft Influenza hat die Grippewelle in der 2. KW 2019 begonnen.

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten Raten der 4. KW beruhen auf den Angaben von 3.945 GrippeWeb-Teilnehmern und -Teilnehmerinnen, von diesen meldeten 308 eine ARE, 39 meldeten eine ILI (Datenstand: Di, 29.1.2019). Durch Nachmeldungen können sich aber noch Änderungen ergeben. Zum Beispiel beruhte der Bericht der Vorwoche (3. KW 2019) auf den Meldungen von 2.709 Teilnehmern. Durch Nachmeldungen liegen inzwischen 5.210 Meldungen für die 3. KW vor.

Die Gesamt-ARE-Rate in Abbildung 1 liegt mit einem Wert von 7,3 % im Bereich der Vorsaisons. Wie in den Vorsaisons ist die ARE-Rate seit der 1. KW angestiegen. Abbildung 2 zeigt die Gesamt-ILI-Rate (ILI = Untergruppe der ARE), welche seit der 1. KW und im Rahmen der begonnenen Grippewelle deutlich ansteigt.

Die Arbeitsgemeinschaft Influenza (AGI), die Meldungen von Haus- und Kinderarztpraxen auswertet, berichtet, dass die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) in der 4. KW 2019 insgesamt gestiegen ist, die Werte des Praxisindex lagen in der 4. KW insgesamt im Bereich moderat erhöhter ARE-Aktivität. Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) wurden in der 4. KW 2019 in 85 (54 %) von 158 Sentinelproben respiratorische Viren, in der aktuellen Berichtswoche zum größten Teil Influenzaviren, identifiziert. Nach Definition der Arbeitsgemeinschaft Influenza hat die Grippewelle in der 2. KW 2019 begonnen. Weitere Informationen sind abrufbar auf dem edoc-Server des RKI im aktuellen Influenza-Wochenbericht unter: <https://edoc.rki.de/handle/176904/39>.

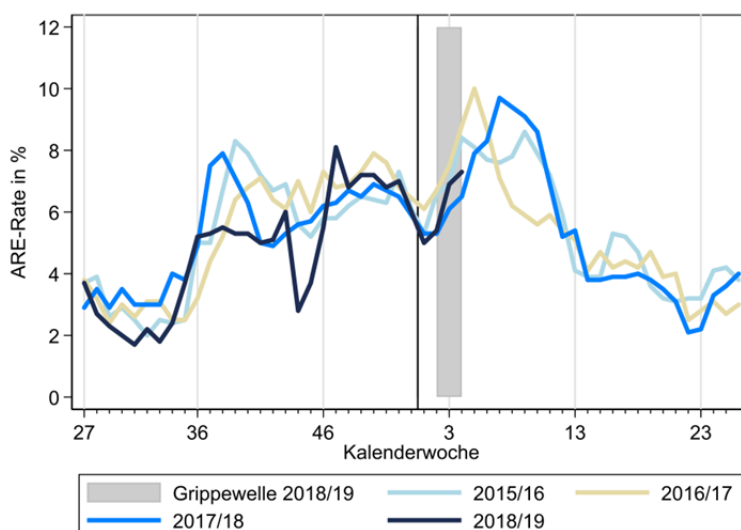
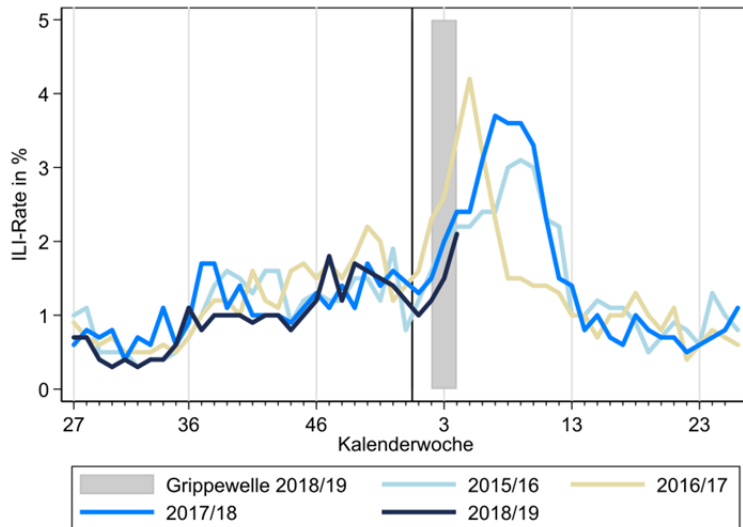


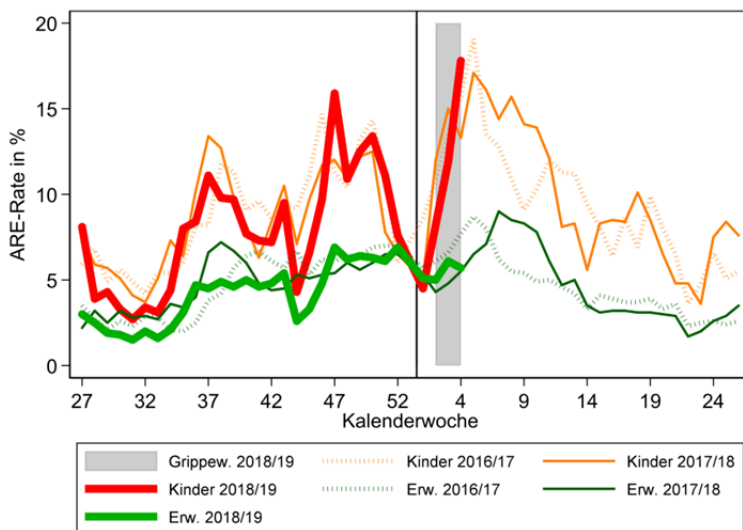
Abbildung 1:

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Raten (gesamt, in Prozent) in den Saisons 2015/16 bis 2018/19. In Jahren mit 53 KW wird der Wert der 53. KW aus den vorliegenden Daten berechnet, für Jahre mit 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

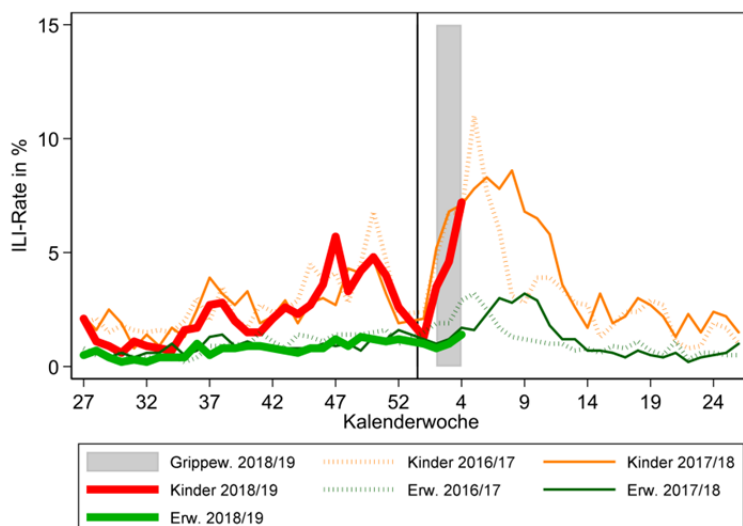
**Abbildung 2:**

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ILI-Raten (gesamt, in Prozent) in den Saisons 2015/16 bis 2018/19. In Jahren mit 53 KW wird der Wert der 53. KW aus den vorliegenden Daten berechnet, für Jahre mit 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

Abbildung 3 zeigt einen weiteren, steilen Anstieg der ARE-Rate der Kinder (rote Linie) in der 4. KW. Die ARE-Rate der Erwachsenen (grüne Linie) ist dagegen wieder leicht gesunken. In Abbildung 4 zeigt sich dagegen, dass sowohl die ILI-Rate bei den Kindern (rote Linie) als auch bei den Erwachsenen in der aktuellen Berichtswoche angestiegen ist.

**Abbildung (3):**

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Raten für Kinder (0 bis 14 Jahre) und Erwachsene (ab 15 Jahre) (in Prozent) in den Saisons 2016/17 bis 2018/19. In Jahren mit 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

**Abbildung (4):**

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ILI-Raten für Kinder (0 bis 14 Jahre) und Erwachsene (ab 15 Jahre) (in Prozent) in den Saisons 2016/17 bis 2018/19. In Jahren mit 53 KW wird der Wert der 53. KW aus den vorliegenden Daten berechnet, für Jahre mit 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

Der Quotient der ILI zu den ARE-Erkrankungen (Abbildung 5) gibt an, welcher Anteil der ARE-Erkrankungen durch ILI eingenommen wird. Typischerweise steigt dieser Quotient während einer Grippewelle an. Auch jetzt ist von der dritten auf die 4. KW ein deutlicher Anstieg zu beobachten.

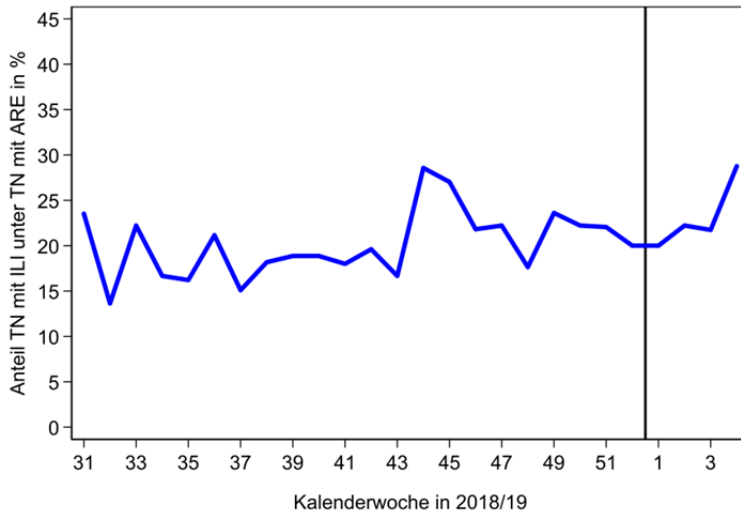


Abbildung (5):

Anteil der GrippeWeb-Teilnehmer (TN) mit ILI unter den GrippeWeb-Teilnehmern mit ARE (ILI/ARE-Quotient, in Prozent) in der Saison 2018/19. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.